

Boisement en peuplier des bas terrains d'alluvions du Fort, près de Noville

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Journal forestier suisse : organe de la Société Forestière Suisse**

Band (Jahr): **93 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.12.2022**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-785885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Phot. E. Badoux, nov. 1935

BOISEMENT EN PEUPLIER DES BAS TERRAINS D'ALLUVIONS
DU FORT, PRÈS DE NOVILLE

(propriété de la commune de la *Tour-de-Peilz*). — Plantation
faite sur pré, au printemps 1921, avec des peupliers Raverdeau.
Ecartement: 7×7 m. environ. Placette N° 1 de l'Institut de
recherches forestières.



Phot. E. Badoux, nov. 1935.

Groupes de bouleaux et de frênes (à gauche, au fond) dans la propriété du Fort.



Phot. W. Nägeli, janv. 1942.

Le peuplier supporte bien l'enlèvement des branches vertes basses et recouvre facilement d'assez gros moignons sans que la pourriture s'y mette. Echantillon tiré du matériel de la coupe faite en novembre 1941, dans la placette N° 1, Le Fort.